

**Geschäftsführung  
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	9.11.18

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/1779/18) am 07.11.2018**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Ulrich Güldenagel , Herr Arno Hadasch , Frau Andrea Knorr , Herr Joachim Knorr

**von der SPD-Fraktion**

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Uwe Georg Lederer , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Hans Jürgen Vitenius , Herr Martin Wrotny ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Klaus Lüdemann , Frau Gerta Siller , Frau Anke Woelky ,

**von der FDP**

Herr Christian Günter Bludau ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt ,

**von der WfW**

Herr Ralf Streuf ,

**von den Piraten**

Frau Heike Wegner ,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Matthias Nocke ,

**als Berichterstatter aus der Verwaltung**

Herr Stoldt, Ressort 101 (zu TOP's 6 und 7)

Herr Kaiser, Ressort 103 (zu TOP's 6 und 7)

Schriftführer:

Herr Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:58 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Niederschrift über die BV-Sitzung vom 10.10.18

Herr Stv. Kring weist darauf hin, dass er bei seinem Hinweis auf die notwendige Verbesserung der „Beleuchtungssituation Bergstraße / Plateniusstraße“ (s. TOP 16.2 der Niederschrift) den Treppenbereich gemeint habe.

Außerdem bittet er um Vertagung dieses TOP's auf die nächste Sitzung, da die BV-Mitglieder, die die Unterlagen weiterhin „in Papier“ erhalten, den Ausdruck der Niederschrift nicht bereits vorab mit den Sitzungsunterlagen erhalten hätten.

Herr Knorr merkt zu TOP 11 der Niederschrift an, dass Frau Wegner mit seiner Fraktion gestimmt habe.

---

### 2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Frau Hußmann führt aus, dass zurzeit die Neuwahlen im Vordergrund der Aktivitäten des Stadtjugendrates stünden und man auf eine rege Wahlbeteiligung hoffe.

3 (Nicht öffentlich)

---

### 4 Familienfest auf dem Laurentiusplatz 2019 Vorlage: VO/0793/18

Herr Stv. Kring spricht sich gegen die beantragte Durchführung des Familienfestes auf dem Laurentiusplatz aus.

Herr Knorr kann sich die Durchführung eines Familienfestes am Osterwochenende zwar grundsätzlich vorstellen, aber nicht auf dem Laurentiusplatz, sondern beispielsweise auf dem Neumarkt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.11.2018:

Die Durchführung des Familienfestes auf dem Laurentiusplatz wird abgelehnt.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

---

### 5 Südstadt / Dessauer Straße - mündlicher Bericht der Verwaltung zur aktuellen Verkehrssituation -

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius erläutert, dass der TOP vertagt werden müsse, da die Verwaltung zunächst die Erfahrungen mit der neuen Verkehrssituation nach Inbetriebnahme des Busbahnhofes am Döppersberg abwarten wolle, bevor hierzu weiter berichtet werde.

Die Beratung dieses Themas wird ohne formelle Abstimmung auf die nächste Sitzung der BV Elberfeld am 5.12.18 vertagt.

---

**6 Neugestaltung des Stadtplatzes "Von-der-Heydt-Platz" sowie der dazugehörigen Fußgängerzone "Herzogstraße"**  
**Vorlage: VO/0779/18**

Herr Stoldt erläutert die aktuelle Planungssituation und stellt dar, dass bei einer Umplanung bzw. Abbruch der bisherigen Planung ein finanzieller Schaden in Höhe von bis zu 500 T€ entstehen könne, wenn die Fördermittel nicht gewährt würden und aus dem durchgeführten Wettbewerb ein Anspruch des Preisträgers auf „entgangenen Gewinn“ entstünde.

Herr Stv. Lüdemann gibt sich mit den mündlichen Erläuterungen nicht zufrieden und fordert stattdessen eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung.

Anstelle der 4 vorhandenen Robinien sollten auf dem Von-der-Heydt-Platz 6 große Schnurbäume gepflanzt werden, die schnellwachsend seien, so dass bereits in etwa 10 Jahren mit einer größeren Beschattungswirkung des Laubes zu rechnen sei als bei den jetzt vorhandenen 4 Robinien. Hinzu komme, dass die neue Pflanzgruben großzügiger bemessen seien, als die bisher vorhandenen, so dass sich die neuen Bäume gut entwickeln könnten.

Herr Knorr begrüßt die Absicht, sechs neue Schnurbäume auf dem Platz zu pflanzen.

Herr Agir erklärt, seine Fraktion werde der Verwaltungsvorlage nicht ablehnen, wenn die Ersatzpflanzung von 6 Bäumen auf dem Von-der-Heydt-Platz zugesichert werde. Außerdem seien ihm jedoch neue auch Bänke und Spielpunkte besonders wichtig.

Herr Stv. Kring hebt hervor, dass die bisherigen politischen Entscheidungen zum Von-der-Heydt-Platz einvernehmlich getroffen worden seien, so dass es – abgesehen von den dargestellten finanziellen Risiken – auch in der Sache aus seiner Sicht nicht nachvollziehbar und auch nicht zielführend sei, diese abgestimmte Planung nun wieder infrage zu stellen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.11.2018:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses „Neugestaltung des Stadtplatzes „Von-der-Heydt-Platz“ sowie der dazugehörigen Fußgängerzone „Herzogstraße““ unter den Erfordernissen des in der Begründung beschriebenen „Lösungsansatz 1“ weiter zu verfolgen und kurzfristig dem Rat der Stadt einen entsprechenden Durchführungsbeschluss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit von 11 gegen 5 Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, WfW und PIRATEN) bei 2 Enthaltungen (Die Linke).

---

**7**      **Ergänzungsantrag zu Drs. VO/0779/18 Umgestaltung Von-der-Heydt-Platz**  
**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.11.18**  
**Vorlage: VO/0929/18**

Frau Siller begründet den Antrag, der als Prüfauftrag zu verstehen sei und weist dabei besonders auf das stattgefundene Starkregenereignis hin, wodurch die Notwendigkeit deutlich geworden sei, große und gesunde Bäume im Interesse eines gesunden Stadtklimas möglichst zu erhalten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.11.2018:

Der Ergänzungsantrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit von 9 Stimmen für die Ablehnung des Ergänzungsantrages bei 4 Enthaltungen (2 Mitglieder der CDU-Fraktion und die Fraktion Die Linke). Für den Antrag haben 5 BV-Mitglieder (BÜNDNIS 90/Die Grünen, WfW und PIRATEN) gestimmt.

---

**8**      **Antrag auf Änderung der Zufahrtsberechtigung Wall**  
**Vorlage: VO/0757/18**

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius und Herr Stv. Kring erläutern, dass dieses Thema im Verkehrsausschuss zu behandeln sei. In Vorbereitung darauf sei ein Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt worden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.11.2018:

Die Beratung wird vertagt, da zunächst die Ergebnisse des an die Verwaltung erteilten Prüfauftrages abgewartet werden sollen.

---

**9**      **Freigabe der Busspuren Oberer Griffenberg und Neunteich für den**  
**Radverkehr**  
**Vorlage: VO/0840/18**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.11.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Freigabe der Busspuren Oberer Griffenberg und Neunteich für den Radverkehr.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit von 17 zu einer Stimme (Gegenstimme der WfW).

---

**10**      **Fahrplanänderungen der WSW**

In der Diskussion wird schnell Einvernehmen darüber erzielt, die drei vorliegenden Anträge gemeinsam zu beraten und zu einem gemeinsamen Antrag zusammenzufassen, in dem die unterschiedlichen Beschluss- und Begründungstexte zusammengeführt werden.

Die BV-Geschäftsführung wird deshalb beauftragt, den entsprechenden Text für einen gemeinsamen Antrag aller Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter zu formulieren und entsprechend als Beschluss zu protokollieren.

Herr Knorr gibt zu Protokoll, dass er sich nur wundern könne, wie die WSW so umfangreiche und weitreichende Fahrplanänderungen am Rat der Stadt vorbei umsetzen könnten.

Herr Stv. Kring ist sich sicher, dass eine angemessen deutliche Reaktion auf dieses unakzeptable Verhalten der WSW nicht ausbleiben werde.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.11.2018:

Als Antwort auf die von WSW Mobil beabsichtigten Fahrplanveränderungen fordert die Bezirksvertretung Elberfeld:

- die Benutzer\*innen der von den Kürzungen betroffenen Linien seitens der WSW schnellstmöglich und ausführlich über die bevorstehenden Kürzungen zu informieren und diese zu begründen sowie schnellstmöglich rückgängig zu machen und insbesondere auch die E-Busse Richtung Universität vom neuen Busbahnhof starten bzw. dort enden zu lassen.
- die Rücknahme der Streichung des Sonn- und Feiertagsverkehrs auf den Linien 603 und 645 in der Südstadt.
- die Linie 615 im Tagesbereich nicht am Hauptbahnhof enden zu lassen, sondern über die Haltestelle Wall/Museum und Morianstraße wenden zu lassen und so die Innenstadtanbindung zu erhalten (wie vor der Baumaßnahme Döppersberg).
- die Rücknahme der Streichung des Verstärkungsverkehres auf der Linie 623, zumindest bis in den Bereich Ostersbaum.
- die vorgesehene, völlig unverständliche Kürzung beim Angebot der Quartierslinie 643 (Zurückfahren auf einen Halbstundentakt bereits ab 18:00 Uhr) in Rahmen des anstehenden Fahrplanwechsels nicht umzusetzen, weil die Linie 643 auch in den Abendstunden gut frequentiert ist.
- die Kürzungen ab dem 25.11.2018, insbesondere sonntags in der Südstadt zu überprüfen und nicht umzusetzen bzw. das Angebot so schnell wie möglich auf den alten Stand auszuweiten.
- ein Konzept, wie nach dem Wegfall der Haltestelle Ohligsmühle in der Südstraße eine bessere Anbindung des Luisenviertels gerade im Abend- und Nachtbereich in der Nord-Südverkehrsachse geschaffen werden kann.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

---

**10.1 Keine Kürzung der Buslinie 643 in den Abendstunden!  
Vorlage: VO/0899/18**

(Beratung und Beschluss siehe vorstehend unter TOP 10)

---

**10.2 Keine Verschlechterungen im Busverkehr in Elberfeld (Linie 643) - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen -**

(Beratung und Beschluss siehe vorstehend unter TOP 10)

---

**10.3 Fahrplanänderungen der WSW - Antrag der CDU-Fraktion -  
Vorlage: VO/0925/18**

(Beratung und Beschluss siehe vorstehend unter TOP 10)

---

**11 Die Haspeler Brücke in neuem Licht erstrahlen lassen!  
Vorlage: VO/0902/18**

In der Diskussion wird bekannt, dass die Verwaltung plane, sukzessive alle Wupperbrücken zu beleuchten. Konkrete Kostenangaben gebe es aber hierzu wohl noch nicht.

Herr Stv. Kring und Herr Bezirksbürgermeister Vitenius sprechen sich dafür aus, mit dem BV- Beschluss ein Signal zu setzen, um eine Realisierung zum Stadtjubiläum in 2019 zu erreichen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.11.2018:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den WSW eine Planung für eine Lichtinszenierung der Haspeler Brücke vorzulegen. Eine Umsetzung in 2019 ist anzustreben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 7 Stimmenthaltungen (BÜNDNIS 90/Die Grünen, Die Linke, WfW und PIRATEN)

---

**12 Freie Mittel**

12.1 – Antrag des Schwimmverbandes Wuppertal

Frau Siller gibt zu Protokoll, dass es sich bei der Durchführung von Schwimmunterricht an Elberfelder Grundschulen im Grunde um eine öffentliche Aufgabe handele, die nicht vernachlässigt werden dürfe, da es sehr wichtig sei,

dass alle Kinder schwimmen könnten.

#### 12.2 – Antrag der AIDS-Hilfe Wuppertal

Herr Knorr spricht sich für Entzugsmaßnahmen, aber gegen die beantragte Förderung aus, da hierdurch der Konsum unterstützt werde.

Frau Siller weist darauf hin, dass es darum gehe, weitere Erkrankungen zu verhindern.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.11.2018:

12.1 - Der Schwimmverband Wuppertal e.V. erhält für die Förderung von Schwimmunterricht an Elberfelder Grundschulen einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 2.800,-- €.

12.2 – Die AIDS-Hilfe Wuppertal erhält für die Versorgung von zwei Spritzenautomaten in Elberfeld einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 750 €.

#### Abstimmungsergebnis:

Zu 12.1: Einstimmigkeit.

Zu 12.2: Stimmenmehrheit von 13 Stimmen bei 4 Gegenstimmen (CDU-Fraktion) und einer Enthaltung (FDP)

---

## 13

### **Berichte und Mitteilungen**

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.11.2018:

##### 13.1 – Treppenverbindung zum Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium

Herr Hadasch tritt dafür ein, die zurzeit nicht nutzbare Treppenverbindung zwischen der Stadthalle und dem Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium kurzfristig wieder zur Benutzung freizugeben, damit lange Umwege vermieden werden könnten. Zumindest eine Seite der Treppe könnte nämlich seiner Einschätzung nach auch während der Bauarbeiten begehbar bleiben.

##### 13.2 – Förderprojekt „Kurze Wege für den Klimaschutz in der Elberfelder Nordstadt“

Herr Stv. Lüdemann tritt mit Bezug auf die heute per Mail von der BV-Geschäftsführung verteilten Unterlagen dafür ein, hierzu einen Berichtersteller in die nächste Sitzung der BV Elberfeld am 5.12.18 einzuladen, um die Hintergründe und den aktuellen Sachstand des Förderprojektes zu erläutern.

Herr Stv. Kring unterstützt diesen Vorschlag ausdrücklich und spricht sich ebenfalls dafür aus, dieses Thema demnächst auch in der BV Elberfeld zu behandeln. Auch Herr Bezirksbürgermeister Vitenius sieht diese Notwendigkeit, stellt jedoch klar, dass es seiner Meinung nach hierfür in der nächsten Sitzung der BV Elberfeld möglicherweise noch zu früh sei, da man zunächst die weitere Entwicklung abwarten solle.



### 13.3 – Ausstehende Stellungnahmen der Verwaltung

Herr Agir bemängelt, dass trotz der BV-Beschlüsse in zahlreichen Fällen noch die angeforderten Stellungnahmen bzw. Antworten der Verwaltung ausstünden.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius kündigt an, dieses Thema gemeinsam mit den anderen Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeistern im nächsten Gesprächstermin mit dem Oberbürgermeister anzusprechen, der am kommenden Freitag, dem 9.11.18, stattfinden werde, denn dies könne so trotz des hierbei regelmäßig als Begründung angeführten Personalmangels nicht weiter hingenommen werden.

### 13.4 – Schulgebäude auf der Hardt

Herr Schwerdt fragt nach der zukünftigen Nutzung des Schulgebäudes auf der Hardt, wohin bekanntlich das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium während des Umbaus umgezogen sei.

Herr Stv. Kring berichtet hierzu aus dem Schulausschuss, dass das GMW wegen des aktuell schlechten baulichen Zustandes derzeit nicht an einer anderweitigen Nutzung des Gebäudes auf der Hardt interessiert sei.

### 13.5 – Entfallene Grünfeilregelung im Bereich Hochstraße / Wiesenstraße

Herr Stv. Kring bemängelt, dass hierzu trotz mehrfacher Erinnerungen immer noch keine Stellungnahme der Verwaltung vorliege, das könne doch nicht so schwer sein.

### 13.6 – Freigabe der Straße „Wall“ für den gegenläufigen Radverkehr

Herr Stv. Kring möchte wissen, was die Verwaltung davon halten würde, die Straße „Wall“ für den gegenläufigen Radverkehr freizugeben, da hierdurch eine Verbesserung der Radwegeverbindungen im Stadtzentrum von Elberfeld erreicht werden könne.

### 13.7 – „Geradeauspfeile“ am oberen Griffenberg

Herr Güldenagel weist darauf hin, dass sich auf der Fahrbahn am oberen Griffenberg – ab Hausnummer 132 abwärts - weiterhin zahlreiche „Geradeauspfeile“ befänden, die entfernt werden sollten, damit die Anwohner dort wieder parken dürften.

### 13.8 - Nutzung von Mikrofonen bei den BV-Sitzungen

Herr Knorr bittet, zukünftig wieder die Nutzung von Mikrofonen bei den BV-Sitzungen zu ermöglichen, damit die Diskussionsbeiträge während der BV-Sitzungen akustisch besser verstanden werden könnten.